



E-Boot brannte auf dem Wörthsee – Passagiere konnten sich ans Ufer retten

Wörthsee, 1. September: Die Horrorvorstellung jedes Seemanns: Auf dem Schiff bricht ein Feuer aus. Dieses Szenario erlebten vier Frauen auf dem Wörthsee in einem Elektro-Mietboot. Die Frauen hatten sich bei einem örtlichen Bootsverleiher ein E-Boot ausgeliehen und waren dann auf dem See herumgetuckert. Plötzlich aber stieg in dem Boot Rauch auf, und damit wahrscheinlich auch Panik bei den Passagieren. Gottseidank war das Ufer nicht weit entfernt, die Frauen stürzten sich ins Wasser und retteten sich an Land. Kurz darauf, so berichtet die Polizeiinspektion Herrsching, geriet das Boot in Brand. Das Feuer zerstörte das Boot vollständig. Ob es unterging, teilte die Polizei nicht mit. Verletzt wurde niemand. Zur Brandbekämpfung waren die Freiwilligen Feuerwehren Steinebach, Hechendorf und Herrsching im Einsatz. Wie hoch der Schaden ist, ließ sich noch nicht ermitteln.

Biker will Autofahrer stoppen – Polizei muss komplexes Verhalten bewerten

Weßling, 29. August: Rechthaben kann schmerzhaft sein: Ein Motorradfahrer wollte einem 61-jährigen Autofahrer aus dem Kreis Dachau eine Lektion in Sachen Verkehrsverhalten erteilen und büßte seine „Bemühungen“ mit einer Handverletzung. Wie die Polizei Herrsching mitteilte, hatte der Autofahrer beim Verlassen des Kreisverkehrs bei Weßling nicht geblinkt, wie es sich unter verständigen Verkehrsteilnehmern eigentlich gehört. Der Motorradfahrer quittierte das mit einem missbilligenden Hupton. Der VW-Fahrer war über diese akustische Zurechtweisung erzürnt, er soll den Motorradfahrer deshalb ausgebremst haben. Dem war das Spielchen zu gefährlich, er überholte den Wagen rechts und wartete dann auf der Staatsstraße bei Mailing auf den VW-Fahrer – er stand wohl auf der Fahrbahn und hielt die rechte Hand raus. Der VW-Fahrer aber dachte nicht daran, anzuhalten, sondern wich dem zornigen Biker aus. Dabei erwischte er ihn aber mit dem Außenspiegel an der Hand, die dabei leicht verletzt wurde. Der Autofahrer verständigte daraufhin die Polizei, die nach dem selbsternannten Hilfssheriff fahndete und ihn dann auch ermitteln konnte. Die Lage ist für Polizei und möglicherweise auch für den Staatsanwalt komplex – beide Kontrahenten haben sich um einen Bußgeldbescheid beworben.

Führerschein-Neuling geriet auf die Gegenfahrbahn – 20 000 Euro Schaden nach dem Crash

Inning, 31. August: Einen kapitalen Schaden von rund 20 000 Euro richtete ein 19-jähriger Autofahrer aus Wörthsee auf der Kreisstraße von Inning nach Etterschlag an. Er war auf Höhe des Martinsbergs aus noch

ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn geraten. Ein entgegenkommender 58-jähriger aus dem Kreis Landsberg konnte zwar seinen Wagen nach rechts ziehen, geriet aber an die Leitplanke, wurde dort aber wieder abgewiesen und stieß dann mit dem jungen Mann zusammen. Im Auto des Unfallgegners wurden Fahrer und drei Familienangehörige leicht verletzt.

Pedelecs auf Abwegen

Herrsching/Inning, 22., 23. August: Am südlichen Ortseingang von Herrsching verlor eine 20-jährige Touristin aus Irland die Beherrschung über ihr Lasten-Pedelec und prallte bergab gegen den Zaun einer Gaststätte. Die Frau wurde, wohl mit leichten Verletzungen, ins Krankenhaus gefahren. Der Schaden an Rad und Zaun ist minimal.

In Schlagenhofen stieß ein 13-jähriger gegen einen wartenden Opel, der in die Wörthseestraße einbiegen wollte. Der Junge wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gefahren. Die Polizei vermutet als Unfallursache Ablenkung durch ein elektronisches Gerät; ob es sich um das Handy oder einen Fahrradcomputer handelt, wurde nicht mitgeteilt.

Erfolgloser Kleingeld-Knacker

Wörthsee, 12. August: In der Nacht zum Donnerstag versuchte ein bislang noch unbekannter Täter, auf dem Parkplatz Rossschwemme zwei Parkautomaten aufzubrechen – erfolglos. Ans Geld kam der offensichtlich klamme Täter nicht, nur die Automaten sahen nicht mehr funktionstüchtig aus. Zeugen, die Hinweise zur Aufklärung der Aufbrüche geben können, werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Herrsching unter 08152/93020 zu melden.

E-Bikes halten Retter auf Trab

Herrsching/Seefeld, 9. August: Dreimal spielte ein Pedelec bei Radunfällen die Hauptrolle: Am Sonntag gegen 13:25 Uhr wollte ein 79-jähriger Pedelec-Fahrer aus Wörthsee auf der Seepromenade in Herrsching an einer Schranke vorbeifahren. Dabei berührte er die Schranke, verlor das Gleichgewicht und stürzte. Bei der Alarmierung der Rettungskräfte schilderten Augenzeugen den Unfall so dramatisch, dass von schweren Verletzungen des Pedelec-Fahrers ausgegangen werden musste. Die Leitstelle forderte deshalb einen Rettungshubschrauber an, der den Verletzten dann zur Behandlung in eine Klinik flog. Die Verletzungen des Mannes haben sich im Krankenhaus aber als nicht gravierend herausgestellt. Der Mann hatte einen Helm getragen.

Pedelec prallte gegen Viehanhänger

Andechs: Am Sonntag gegen 13:00 Uhr fuhr ein 79-jähriger Pedelec-Fahrer aus Starnberg in Andechs auf der Herrschinger Straße ortseinwärts. Vor der Pähler-Hart-Straße wurde er von einem Gespann mit Viehanhänger überholt. Der Fahrer des Gespanns, ein 40-jähriger Andechser, wollte dann nach rechts in die Pähler-Hart-Straße abbiegen, scherte nach dem Überholvorgang nach rechts ein und bremste ab. Der Pedelec-Fahrer erkannte die Situation zu spät, fuhr auf den leeren Anhänger auf und stürzte. Durch den Sturz wurde er leicht verletzt und kam zur Behandlung ins Krankenhaus nach Starnberg. Der Pkw-Fahrer blieb unverletzt, vermerkte die Polizei ihrem Bericht leicht lakonisch.

Herrenloses Pedelec holte Mountainbikerin vom Rad

Seefeld: Am Sonntag gegen 12:45 Uhr fuhr ein 59-jähriger Pedelec-Fahrer aus Herrsching auf einem Schotterweg beim Schloss Seefeld bergab. Als er eine bergauffahrende 51-jährigen Mountainbikerin aus Gilching sah, bremste er sein über 20 Kilo schweres Rad so stark ab, dass er wegen der abrupten Verzögerung über den Lenker flog – das Rad fuhr führerlos weiter und prallte gegen die Mountainbikerin, die dann ebenfalls stürzte. Die Frau wurde leicht verletzt und suchte dann selbst einen Arzt auf. Der Mann blieb unverletzt.

Radfahrer lag hilflos im Wald - Spaziergängerin alarmierte die Rettung

Utting, 8. August: Eine Spaziergängerin war die Rettung für einen 62-jährigen Fahrradfahrer. Sie fand den Radfahrer hilflos am Boden liegend. Vermutlich war ihm die Kette vom Ritzel gesprungen, sie hatte sich dabei im Schaltwerk verklemmt und das Hinterrad blockiert. Der Fahrer ging dann wegen des abrupten Stopps kopfüber über den Lenker und landete mit dem behelmten Kopf in einer Pfütze. Die Spaziergängerin verständigte umgehend den Notruf. Die Sanitäter stellten dann fest, dass der Mann unterkühlt war, offensichtlich lag er schon länger reglos auf dem Boden. Der 62-Jährige wurde dann – wegen des schützenden Helms nur leicht verletzt – zur Abklärung ins Krankenhaus gefahren.

Ein Tesla auf Konfrontationskurs

Schondorf, 4. August: Nein, Elan Musk saß nicht am Steuer dieses Teslas, obwohl die Verhaltensweise durchaus zu ihm passen könnte: Ein Unbekannter hatte am 3. August gegen 14.35 Uhr in Schondorf auf der Staatstraße 2055 in Fahrtrichtung Greifenberg mit seinem Tesla nach dem Bahnübergang mehrere Fahrzeuge auf der Geraden und im Kurvenbereich überholt.. Ein entgegenkommender PKW-Fahrer konnte einen Zusammenstoß nur durch ein starkes Abbremsen seines dunkelgrauen Skodas verhindern. Anschließend fuhr der unbekannte Autofahrer über eine rote Fußgängerampel davon. Der Fahrer des dunkelgrauen Skodas sowie weitere Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Dießen unter 08807/9211-0 zu melden.

Heißer Dampf aus dem Wasserkocher schreckt Breitbrunner Feuerwehr auf

Breitbrunn, 3. August: Pünktlich zum Frühstückskaffee hat am Montag die Sirene in Breitbrunn Alarm geschlagen. Dabei war die Feuermeldung nur ein Sturm im Wasserglas: In der direkten Nachbarschaft zum Feuerwehrhaus in Breitbrunn schlug die Brandmeldeanlage im Dominikus Ringeisenwerk an. Sie reagierte rasch und hysterisch auf – heißen Wasserdampf aus einem Wasserkocher, wie der Feuerwehrkommandant Florian Kleber mitteilte. Die automatischen Brandmelder sind bei der Feuerwehr nicht immer gern gesehen: Auch in Herrsching schlagen sie gelegentlich an, obwohl nur harmloser Rauch durch das Gebäude zieht.

Category

1. Gemeinde

Date

02/09/2026

Date Created

01/09/2026